



Presseinformation

8. Februar 2016

NatureLife-International Environmental Award für Prinz Mangosuthu Buthelezi, Präsident der Inkatha Freedom Party

Ebenfalls ausgezeichnet wird der deutsche Diplom-Ingenieur und Afrika-Freund Ulf Doerner

NatureLife Präsident Claus-Peter Hutter würdigt Weitsicht und entschiedenes Handeln für Mensch und Natur

Ulundi/Durban/Stuttgart. Für den jahrzehntelangen Einsatz zur Bewahrung unersetzlicher Naturparadiese in Südafrika hat jetzt Claus-Peter Hutter, Präsident der Stiftung NatureLife-International an Prinz Mangosuthu Buthelezi, früherer Innenminister Südafrikas, Präsident der Inkatha Freedom Party in Ulundi, KwaZulu-Natal den NatureLife Umweltpreis 2015 überreicht. Ebenfalls mit dem NatureLife Umweltpreis 2015 ausgezeichnet wurde der deutsche Diplom-Ingenieur und Afrika-Kenner Ulf Doerner.

NatureLife Präsident Claus-Peter Hutter würdigte vor allem die Leistungen der Preisträger zum Erhalt des international bedeutsamen und von mehr als 20 Jahren durch Bergbau bedrohten St. Lucia Gebietes. „Heute als Weltnatur- und Kulturerbe mit dem Namen iSimangaliso Wetland Parks geschützt, ist das Gebiet selbst ebenso wie der Einsatz von Prinz Mangosuthu Buthelezi und Ulf Doerner Symbol für eine Natur ohne Grenzen und für engagiertes, vorbildliches Handeln der Preisträger. Hier geht es um eine Versöhnung von Mensch und Umwelt“, so NatureLife Präsident Claus-Peter Hutter. „Der Einsatz von Prinz Mangosuthu Buthelezi macht deutlich, was einzelne Persönlichkeiten mit Gestaltungswillen, Ausdauer, Mut und Überzeugungskraft in Sachen Nachhaltigkeit und internationaler Naturbewahrung bewirken können“, so Hutter.

Buthelezi habe sich nicht nur für das St. Lucia Gebiet stark gemacht, sondern auf vielen Ebenen für nachhaltige Entwicklung, Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und die Verbesserung der Lebensgrundlagen der Menschen in Einklang mit der Natur engagiert. Es liege sicherlich auch am besonderen Charisma von Prinz Mangosuthu Buthelezi – der von 1994 bis 2004 der südafrikanischen nationalen Regierung angehörte -, dass er

Menschen wie den aus München stammenden Diplom-Ingenieur Ulf Doerner – unter anderem für die südafrikanische Wilderness Foundation engagiert – gewinnen konnte. Unbürokratisch habe auch Ulf Doerner Handlungsbereitschaft gezeigt und für das damals durch Abbau der höchsten beweideten Sanddünen der Welt für die Gewinnung von Edelmetallen bedrohte Feuchtgebiet von internationalem Rang die Kampagne Save St. Lucia ins Leben gerufen. Doerner sei es gelungen, eine weltweite Unterstützungskampagne zur Bewahrung des seit 1999 als Unesco Welterbe geschützten iSimangaliso Wetland Parks zu organisieren. Das 3280 Quadratkilometer große Naturreservat ist gekennzeichnet durch Seen, Sümpfe, Marschland, Savanne sowie die höchsten beweideten Sanddünen der Welt. Diese waren durch Abbau zur Gewinnung von Ilmenit und anderen Rohstoffen gefährdet.

Statt auf schnellen Gewinn zu setzen, hat Prinz Buthelezi unter anderem mit Unterstützung von Ulf Doerner und einer internationalen Aktionsgemeinschaft auf nachhaltige Entwicklung und damit einen langfristigen ökologisch-ökonomischen Beitrag für die Bevölkerung statt kurzfristiger Gewinnung von Konzernen gesetzt.

Der iSimangaliso Wetland Parks beherbergt eines der größten Vorkommen von Nilpferden und Krokodilen Afrikas und ist bedeutendes Winterquartier für Störche und andere Zugvögel aus Mitteleuropa. Gerade jetzt, während sich Millionen von Zugvögeln aus Europa wieder auf den Weg in die afrikanischen Winterquartiere machen, zeigt dieses Beispiel nach Mitteilung von NatureLife, wie wichtig gerade auch die interkontinentale Kooperation zur Bewahrung eines unersetzlichen Natur-Welterbes sei. Das Gebiet sei heute eine wesentliche Stütze für verantwortungsvollen Tourismus und bietet der einheimischen Bevölkerung langfristig vielerlei ökonomische Perspektiven, erklärt man bei NatureLife. Die Stiftung betont, dass sich Buthelezi und Doerner darüber hinaus kontinuierlich auch für andere Wildreservate, die Integration der Bevölkerung, den Wissenstransfer in Sachen Natur und Umweltschutz und die internationale Naturraumvernetzung eingesetzt haben. NatureLife Präsident Hutter wies darauf hin, dass es Situationen, Geschehnisse und Entwicklungen gäbe, die es nur in einem relativ kleinen Zeitfenster erlauben zu handeln. Dies erfordert die Übernahme von Verantwortung und Handlungsbereitschaft. Prinz Mangosuthu Buthelezi habe diese Handlungserfordernis erkannt, gehandelt und darüber hinaus bis zum heutigen Tag kontinuierlich sein Wirken gerade auch im Dienst der Naturbewahrung und damit der Bewahrung unersetzlicher Tier- und Pflanzenarten gestellt. Ulf Doerner sei es gelungen, vielen Entscheidungsträgern in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik die Schutzbedürftigkeit der gerade auch für zahlreiche

Zugvögel aus Europa, dem westlichen Asien und Nordafrika so als Winterquartier so bedeutenden Natur Südafrikas zu vermitteln und zu internationaler Kooperation aufzurufen.

Frühere Preisträger der nicht dotierten Auszeichnung sind u.a. Extrembergsteiger Reinhold Messner, der Gründer der legendären Rockformation Jethro Tull, Ian Anderson, Schauspieler Hannes Jaenicke, sowie die US-amerikanische Schauspielerin Stefanie Powers.

Die Stiftung NatureLife-International setzt sich mit Modellprojekten und breiter Umweltbildung international für die Verknüpfung von Klimaschutz, Armutsbekämpfung und die Bewahrung der biologischen Vielfalt ein.

Ein Schwerpunkt heimischer Projekte gilt der nachhaltigen Entwicklung von Natur in Ballungsgebieten sowie der Entwicklung von Strategien zur Umweltbildung.

Foto von links nach rechts: Ulf Doerner, Prinz Mangosuthu Buthelezi, Axel Kleinschumacher

Bei Rückfragen:

NatureLife-International

Stiftung für Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit

- Claus-Peter Hutter
- Martina Neher

Karlstraße 7

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141-920321

Fax: 07141-901183

E-Mail: Martina.Neher@naturelife-international.org

www.naturelife-international.org